

Nushası 5 Krustur

ABONE

(Posta ücreti dahil olmak üzere)	
DAMIL İÇİN	HARIÇ İÇİN
Aylık Türk lirası 1.50	R.M. 5.-
Üç aylık " " 4.25	" 13.-
Altı aylık " " 8.-	" 25.-
Bir senelik " " 15.-	" 50.-
yahut mükabili.	

İdarehane

Tekke Caddesi No. 585 ve 587.
 Telgraf adresi: Türkpost.
 Telefon: Beyoğlu 209 ve 210.
 Posta Kutusu: Galata 269.

Preis der Einzelnummer: 5 Krus

BEZUGSPREISE:

Inland		Ausland	
für 1 Monat T. Pfd.	1.50	R.M.	5.-
" 3 Monate "	4.25	"	13.-
" 6 Monate "	8.-	"	25.-
" 12 Monate "	15.-	"	50.-
oder Gegenwert			

Geschäftsleitung:
 Tekke-Strasse Nr. 585-587.
 Drahtanschr.: Türkpost.
 Fernspr.: Beyoğlu 209 u. 210.
 Postfach: Galata 269.

Türkische Post

5. Jahrgang Nr. 246

Tageszeitung für den Nahen Osten
 Organ der Deutsch-Türkischen Vereinigung Berlin, der Türkisch-Deutschen Handelskammer, Hauptsitz Frankfurt a. M. und der Deutschen Handelskammer in Wien.

Stambul, Sonntag, 7. Sept. 1930

SERVICE

Zusammenstöße in Smyrna.

Demonstrationen und Kundgebungen.

Smyrna, 5. September. Die Volkspartei trat in der Nacht zusammen und beschloss, mit einer Kundgebung auf die Tags zuvor erfolgten Kundgebungen für Fethi Bey zu antworten. Eine zahlreiche Menge bestehend aus Mitgliedern der Volkspartei, unter der sich auch die Sekretäre der Parteiorganisation und Abgeordnete befanden, zog zu dem Park Bahri Baba. Dem Zuge schlossen sich zahlreiche Personen aus der Umgebung Smyrnas an.

Vor dem Ismir Palast hatten sich in dessen eine Anzahl von Personen zu Kundgebungen für Fethi Bey versammelt. Gegen 17.30 Uhr zogen die Anhänger Fethi Beys in Gruppen durch die Stadt. Eine von ihnen ging vor das Gebäude der Zeitung „Anadolu“, die gegen die liberale Partei Stellung genommen hatte, und begann die Fenster-scheiben einzuwerfen. Die Manifestanten drangen dann in das Gebäude ein und griffen den Redakteur Nuri Bey an. Nuri Bey musste schwören, nichts mehr gegen Fethi Bey zu schreiben und entging so den Drohungen der Menge. Unterdessen waren der Polizeikommissar Hajim Bey und ein Gendarm eingetroffen, um die Druckerei zu schützen. Etwa 10 Minuten später bemerkte man von einer Strassenecke her eine andere Gruppe auf das Zeitungsgelände zu kommen. Diese neu anstürmende Menge stiess Beschimpfungen und Todesdrohungen gegen die Redakteure aus. Dann rissen sie das Pflaster auf und bewarfen das Gebäude mit Steinen. Im Innern des Gebäudes befand sich der Redakteur Redschet Bey, fünf Setzer und die beiden Polizeibeamten. Einer der Beamten wurde durch einen Stein verletzt. Die Beamten versuchten dann, die Menge am Eindringen in das Gebäude zu hindern, aber niemand gehorchte. Sie machten dann, da alle Drohungen nichts nützten, von der Schusswaffe Gebrauch. Aus der Menge wurde mit Revolver-schüssen geantwortet. Im Laufe des kurzen Feuergefechts wurde eine Person getötet, vier schwer und drei leicht verletzt. Der Getötete ist ein 17-jähriger Schüler mit Namen Kemal. Schwer verletzt wurden ein 19-jähriger Jusuf Oglu Mehmet, ein 24-jähriger Nurioglu Mustafa, ein 28-jähriger Hafis Ali und eine 20-jährige Sekie. Diese und die drei Leichtverletzten wurden ins Krankenhaus gebracht. Jetzt erschien eine Abteilung Infanterie und versuchte die Menge auseinanderzutreiben. Diese aber zog mit dem Körper des getöteten Kemal vor den Ismir Palast und forderte Fethi Bey auf, herauszukommen. Fethi Bey erschien auf dem Balkon und mahnte die Manifestanten zur Ruhe, indem er ihnen wiederholte sagte: „Wer die Republik liebt, tut sich von jeder Ordnungsbewahrung fernzuhalten.“

fängnis gedrungen, wo die Gefangenen sich zu befreien versuchten. Es gelang jedoch, ihrer Herr zu werden. Das Gefängnis und der Klub der Volkspartei befinden sich unter strengster Ueberwachung.

Die Verhaftungen.

Smyrna, 6. September (A.A.) Von den der Staatsanwaltschaft übergebenen 35 Urhebern der Zwischenfälle wurden neun in Haft behalten. Unter diesen befinden sich der Kommunist Kerim, Tschatal Kafa Ahmet, Jusuf und ein Vorbestrafter namens Schewki. Die in Umlauf gesetzten und bis in die Stambuler Presse gedruckenen Nachrichten über die Verhaftung von 300 Personen entbehren jeder Grundlage.

Fethi Beys Rede.

Die grosse Antwortrede Fethi Beys ist auf Montag verlegt, da die Formalitäten noch nicht abgeschlossen werden konnten. Fethi Bey empfängt weiter Besuche von Delegationen. Die Organisation in Smyrna ist fast beendet. In Tilki wurde ein Gebäude für die neue Partei gemietet.

Erklärungen Ismet Paschas.

Der Ministerpräsident Ismet Pascha gab zu den Zwischenfällen in Smyrna folgende Erklärungen: „Es ist ausserordentlich bedauerlich zu sehen, dass der Streit um Ideen sich zu Zwischenfällen auswächst, die ein Eingreifen der Polizei notwendig machen. Die Unruhestifter werden selbstverständlich verfolgt werden. Ich hege nicht den geringsten Zweifel, dass diese Zwischenfälle durch Personen verursacht wurden, die ihre wahren Absichten verschleiern.“

Erklärungen des Wali von Smyrna.

Der Wali von Smyrna, Kiasim Pascha, gab zu den Zwischenfällen am Tage der Ankunft Fethi Beys folgende Erklärungen ab: „Die Tage, an denen Flaggen gehisst werden dürfen, sind durch ministerielle Verordnungen festgelegt. Die Behörden haben nichts anderes als ihre Pflicht getan. Das Aufheissen von Flaggen war teilweise auf Anstiften gewisser Agitatoren geschehen. Unter den am Kai versammelten Personen befanden sich auch Agitatoren, die der Polizei seit langem bekannt waren. Diese haben einen Polizisten ins Meer geworfen, andere beschimpft, einen Kommissar gehohlet und einen anderen mit dem Messer bedroht. Dies ist moralisch wie gesetzlich gleich verwerflich. Die Täter konnten den Gerichten überantwortet werden. Es handelt sich um die Fischer Kellern, Hakki und Sia, einem gewissen Ahmet und einem wegen kommunistischer Umtriebe Vorbestraften namens Kerim.“

Hoesch bei Briand.

Paris, 6. Sept. (A.A.) Der deutsche Botschafter von Hoesch hatte eine längere Unterredung mit Außenminister Briand über Fragen, die bei der nächsten Völkerbundtagung zur Debatte stehen werden.

Cholera in Persien?

Teheran, 6. Sept. (A.A.) Aus Kelat werden einzelne Cholerafälle gemeldet. Aus anderen persischen Städten werden indessen irgend welche neue Fälle von Cholera nicht gemeldet.

Spannung in Indien.

Zum Abbruch der Verhandlungen.

Kalkutta, 6. Sept. (A.A.) Die Veröffentlichung der zwischen dem Vizekönig und den verhafteten Führern der indischen Nationalisten geführten Korrespondenz läßt es klar erkennen, daß die Nationalisten ihre Forderungen nicht eingeschränkt haben. Sie verlangen:

1. das Recht, sich vom britischen Imperium zu trennen,
2. die Errichtung einer nationalen indischen Regierung, die dem Volk verantwortlich sein soll,
3. das Recht der Kontrolle der Nationalverteidigung und der Finanzen,
4. die Überweisung der britischen Eigentumsansprüche und Konzessionen einschließlich der indischen öffentlichen Schuld zur Prüfung an ein gemischtes Gericht und
5. die sofortige Freilassung aller politischen Gefangenen, die nicht eines Verbrechens überführt wurden, die Wiederzuteilung aller von ihnen beschlagnahmten Güter und die Rückerstattung aller Geldstrafen, die sie bezahlen mußten.

Die Nationalisten würden diese Bewegung des zivilen Ungehorsams beenden, wenn diese Forderungen erfüllt werden, aber nicht die Agitation vor den Verkaufsräumen für alkoholische Getränke, den Verkaufsläden für fremde Stoffe und den Salzdepots. Die Antwort des Vizekönigs, die durch Vermittlung von Sir Tej Sabru und Jajkar übergeben wurde, sagt, daß die Nationalisten sich weigern, den Schaden anzuerkennen, der dem Gedeihen Indiens durch die Bewegung des zivilen Ungehorsams zugefügt wird, und daß keine fruchttragenden Erfolge zu erwarten sind, wenn man versucht, die Vor-

schläge der Nationalisten im Einzelnen zu prüfen. Der Vizekönig ließ in seinem Schreiben wissen, daß die von den Behörden erteilten besonderen Verordnungen aufgehoben würden, daß die Freilassung der politischen Gefangenen empfohlen würde und daß er sich für die Vertretung des Kongresses bei der Rundtischkonferenz zum Studium der zukünftigen Verfassung Indiens einsetzen werde, wenn die Bewegung des zivilen Ungehorsams beendet würde.

Kalkutta, 6. Sept. (A.A.) In einem Artikel über den Abbruch der Verhandlungen schreibt ein hiesiges Blatt, daß die Veröffentlichung der Korrespondenz klar gezeigt habe, daß die Verhandlungen nicht zu einem guten Ende führen könnten. Die Bedingungen Ghandis seien derart, wie man sie nur einem besiegten Feinde stellt. Die Zeitung sagt, daß man in Indien und in Großbritannien von Ton der Briefe, der eine ganze falsche Auffassung von der Stellung der beiden Parteien gibt, unangenehm überrascht sein würde.

Kalkutta, 6. Sept. (A.A.) Aus Isampur wird berichtet, daß ein Polizeidetachment von ungefähr 250 Köpfen in den Bezirk Tartara abkommandiert wurde. Das Detachment beabsichtigt einen Besuch im Dorfe Bilschi, wo ungefähr 4,000 Menschen sich versammelt haben um gegen Gesetz und Behörden vorzugehen. Die Agitation begann kürzlich durch Zerstörung der Wälder, Verweigerung der Steuerzahlungen und durch Angriffe auf Polizeibeamte, die sich zurückziehen mußten. Die Agitatoren entfalteten die Nationalfahne und erklärten, daß sie bis zum Ende kämpfen würden.

Politische Wochenschau.

Stambul, 6. September

Es ist nun einmal so: man mag über den Völkerbund verschiedener Meinung sein, aber seine Sitzungen sind doch immer ein internationales Ereignis. Er ist eben, vielleicht nicht seinem augenblicklichen Zustand nach, aber wegen der Möglichkeiten, die sich in ihm bergen, oder die man ihm gern zuschreibt, das markanteste politische Gebilde unserer Epoche. Der Völkerbund ist, oder sollte wenigstens das Weltgewissen sein, vor dem die politischen Ereignisse periodisch Revue passieren. Auch auf dieser Sitzung werden dem Völkerbund verschiedene Gewissensfragen vorgelegt werden. Aber wird er sie gründlicher beantworten, als bei früheren Gelegenheiten? Wird er es offen zugeben, daß zwischen den Großmächten, die sein Fundament bilden, ein krisenhafter Zwist ausgebrochen ist, oder wird er dies als Familienangelegenheit schamhaft und mit gewohnter Geschicklichkeit zudecken? Die Krise setzt sich bis in die Eingeweide des Instituts selbst, mit anderen Worten bis in sein Sekretariat, wie dies bereits an dieser Stelle besprochen wurde, fort. Gewissensfragen werden dem Völkerbund auch durch andere Probleme, die auf der Tagesordnung stehen, gestellt werden. Dazu gehört wohl kaum die Abrüstungsfrage, wenn auch in dieser Angelegenheit zwischen der Londoner Seekonferenz und Genf gewisse Fäden bestehen. Aber das Londoner Vermächtnis, das nur einen Teil des Abrüstungsproblems bildet, dürfte kaum abgetrennt von dem Gesamtkomplex der Frage behandelt werden. Dies umso mehr, da im November — falls nicht wieder ein Aufschub eintritt, die Abrüstungsfrage in ihrer ganzen Ausdehnung von der Abrüstungskommission wieder aufgenommen werden soll. Dies Gremium ist begreiflicherweise in dieser Frage kompetenter, als der Völkerbund, da in ihm auch solche wichtige internationale Kräfte, wie die Vereinigten Staaten von Amerika, die Sowjet-Union und die Türkei, die im Völkerbund fehlen, vertreten sind. Ueber Abrüstung und Sicherheit wird auf dieser Sitzung des Völkerbundes direkt vielleicht nicht viel verhandelt werden, aber der Schatten dieser Probleme wird auf den wichtigsten Fragen, die zur Beratung kommen, liegen.

Auch Briand's Pan-Europa wird davon keine Ausnahme machen, wenn es auch sonst von vielen als eine Diversion gewertet wird, die die Aufmerksamkeit gerade von dem Problem der Abrüstung und einigen anderen berennenden Problemen ablenken soll. Unter ihnen wird auf dieser Sitzung das wichtigste von ihnen — die Revision der Verträge — wohl nicht der Form nach berührt werden, denn der Zeitpunkt dafür scheint noch nicht gekommen. Es braucht nicht mit diesem für gewisse Länder so schrecklichen Namen benannt zu werden, aber unter welchem Namen es auch figurieren mag, ganz zu umgehen wird es nicht sein. Denn auf seinem Grund liegen die Beziehungen der drei kontinentalen Kräfte die wirklich zählen — Frankreich, Deutschland und Italien. Die Synthese dieser drei Elemente bildet auch die Essenz der Sicherheitsfrage, die Europa bewegt. Was hat nun Frankreich, das mit Deutschland zu keinem Einverständnis gelangen konnte, getan um sich mit Italien zu verständigen? Diese Frage stellt die italienische Presse und beantwortet sie mit der weiteren Frage, was Frankreich in dieser neuen Phase der europäischen Politik anderes geboten hat, als eine egoistische Verstärkung seiner Rüstungen. Kann Guntendios zwischen der Sicherheit Aller und der Sicherheit allein Frankreichs schwanken? Welche These wird schließlich als die richtige proklamiert werden, die These Frankreichs, „erst Sicherheit, dann Abrüstung“, oder die These anderer Länder und unter anderem Italiens: „erst Abrüstung, dann dann kommt die Sicherheit von selbst.“ Erst Revision der Verträge und dann Pan-Europa, sagt jetzt auch Italien und mit ihm eine Reihe anderer Länder. Die großen Probleme der Jetztzeit befinden

Revolution in Argentinien?

Die Aufständischen marschieren auf Buenos Aires.

Buenos Aires, 6. September. In Argentinien ist heute die Revolution ausgebrochen. Die südargentinischen Garnisonen haben sich gegen die Regierung erhoben und marschieren auf Buenos Aires. Die Aufständischen stehen unter der Führung des Generals Urisiru. Die Aufständischen verlangen die sofortige Amtsenthebung des Präsidenten Trigoynen. Die Truppen in Buenos Aires sollen zum grossen Teil mit den Aufständischen sympathisieren. Die Haltung der argentinischen Marine ist zweifelhaft. In der Hauptstadt verfügt die Regierung an sicheren Truppen nur über 5000 Polizisten.

Buenos Aires, 6. Sept. (A.A.) Ein Dekret des Vizepräsidenten verhängt über die Hauptstadt für 30 Tage den Belagerungszustand um in normale Verhältnisse zurückzuführen und allen Unruhen durch die Bevölkerung vorzubeugen. Bei einem Zusammenstoß zwischen der Polizei und einem von Studenten organisierter Demonstration, der sich gestern abend ereignete, gab es 2 Tote und mehr als 30 Verwundete. Die Demonstranten versuchten, in das Regierungsgebäude einzudringen, wurden aber durch die Polizei und Militär daran verhindert. Die Polizei trieb die Demonstranten auseinander.

Nach der „La Nacion“ sollen die Mitglieder des Kabinetts nach einer Besprechung mit dem Präsidenten Trigoynen, diesem die Gesamtdemission der Regierung einschließlich des Rücktritts des Präsidenten zum Nutzen des Landes angeboten haben. Der Präsident habe sich aber nicht dazu entschließen können.

Die Lage ist sehr gespannt. Die städtischen Theater haben geschlossen und die Hauptverkehrsstraßen sind leer. Buenos Aires, 6. Sept. (A.A.) Die Bekanntgabe des Entschlusses des Präsidenten Trigoynen, seine Machtbefugnisse dem Vizepräsidenten zu übertragen, hat in den Hauptstrassen der Stadt grosse Unruhe hervorgerufen. Obwohl man die Nachricht erwartete, war der Erfolg doch niederschmetternd. Vor fast allen Zeitungen fanden Tumulte und Schlägereien statt. Eine strenge Zensur ist eingerichtet. Versammlungen in den Strassen sind verboten.

Der Staatspräsident.
 Der Staatspräsident unternahm gestern in Begleitung des Ministerpräsidenten und einigen Herren seines Gefolges eine Autofahrt nach Schischli, Topkapu und Edirne Kapu.

Mahmut Essad Bey dementiert.
 Der Justizminister Mahmut Essad Bey, der sich gegenwärtig in Smyrna befindet, hat das Gerücht über seine Rücktrittsabsichten kategorisch dementiert.

Redschet Bey.
 Aus Ankara wird berichtet, dass der Minister für öffentliche Arbeiten Redschet Bey eine Inspektionsreise antreten hat. Er wird nacheinander Kutahia, Balikessir, Manissa und Denizli besuchen.

Ein Rundschreiben des Innenministers.
 Ankara, 6. September (A.A.) Der Innenminister hat folgendes Rundschreiben erlassen:
 „Aus Berichten, die das Innenministerium erhalten hat, geht hervor, dass in Folge gewisser Veröffentlichungen eine Propaganda in Szene gesetzt wurde, die die Bürger aufforderte, ihre Pflichten zu vernachlässigen. Die Propaganda besagt, dass der Heeresdienst abgeschafft, das Tragen des Fez wieder erlaubt und die arabischen Buchstaben wieder eingeführt würden. Diese Propaganda verfolgt reaktionäre Ziele. Die Bevölkerung aufzuwecken, den Gesetzen nicht zu gehorchen, ist eine ebenso strafbare Tat, als wenn man dies selbst macht. In den Demokratien ist die gefährlichste Auffassung die der Demagogie. Derartige Propaganda kann das Land, wenn sie sich ausbreitet, in die Anarchie führen.“

Ich bitte daher die Leiter der Behörden und alle Beamten, die für die Ordnung und die öffentliche Ruhe im Lande verantwortlich sind, die Anwendung der Gesetze zu überwachen und die Autorität und das Ansehen des Staates hochzuhalten. Vor allem aber bitte ich sie, alle gesetzlichen Mittel in Anwendung zu bringen, der Propaganda zu begegnen, indem aufklärend gewirkt wird, die Agitatoren zu verfolgen und sie dem Gericht zu übergeben, und so zu verhindern, dass unwissende Bürger sich einfangen lassen und Schaden erleiden.
 Kurz gesagt ist es also nötig, dass die Achtung vor den in Kraft befindlichen Gesetzen bei der Bevölkerung gesichert bleibt, ohne dass Ungerechtigkeiten und Ungesetzlichkeiten gegenüber der Freiheit und der Würde der einzelnen Person vorkommen.“

Austauschkommission.
 Nach Berichten der Unterkommission in Gümüschina der Gemischten Austauschkommission wurden in Westthrazien bisher an 3000 Türken Wohnscheine ausgegeben.
 Der türkische Delegierte bei der Kommission, Tewfik Kiamil Bey erklärte, dass er über Schwierigkeiten seitens der griechischen Behörden gegenüber den Arbeitern der Unterkommission in Gümüschina keinerlei Nachrichten habe. Sollten die Gerüchte zutreffen, so würde man die Schwierigkeiten in freundschaftlicher Form gemeinsam beheben.

Italienischer Flugzeugbesuch.
 Zehn italienische Militärflugzeuge werden in diesen Tagen von Rom und Mailand aus einen Flug über Osteuropa unternommen. Die Flugzeuge werden über Budapest, Belgrad, Sofia, Warna nach Bukarest fliegen, wo sie an einem internationalen Flugmeeting, das von der rumänischen Luftflotte veranstaltet wird, teilnehmen werden. Von Bukarest aus werden die italienischen Flugzeuge nach Stambul starten, wo sie einige Tage verbleiben werden. Von hier aus werden die Flugzeuge über Drama, Larissa, Athen nach Tirana zurückfliegen. Die von den Flugzeugen zurückzubringende Strecke wird mehr als 4000 km betragen. Das Geschwader setzt sich aus einem grossen dreimotorigen Camproni-Flugzeug „Cr 101“ und 9 Camproni „Cr 20“ Kampfflugzeugen zusammen.

Gestriger Schluss-Kurs:
 1 Reichsmark = 50.25 Pfaster.

Wirtschaftlicher Teil

Vom Reichsverband der Deutschen Industrie

Von Dr. H. Spitta, Berlin.

Dort, wo der Landwehrkanal die unglücklichen Kriegsausgang zusammen...

TUERKEI. Zement-Fusion.

Die Anatolische Zementgesellschaft, die Zementfabrik in Seitin Burnu und die Zementfabrik Arslan in Eskishehir haben beschlossen zu fusionieren.

Handel mit Aegypten.

Der türkische Konsul in Alexandrien hat der Handelskammer brieflich mitgeteilt, dass sich die Firmen, die in geschäftlichen Beziehungen mit Alexandrien stehen, an das türkische Konsulat wegen Referenzen wenden mögen.

Neue Telefonverbindungen.

Der Generaldirektor für Telegraph und Telefon ist hier eingetroffen. Er erklärte dem Berichterstatter der „Milliet“ gegenüber:

„Es wurde beschlossen, die Taxe für Telefongespräche zwischen 20 Uhr abends und 8 Uhr morgens auf der Linie Ankara—Samsun um die Hälfte herabzusetzen.

Ausschreibungen.

Generaldirektion der militärischen Fabriken: 44.530 Kg Stahl verschiedener Größen, 21.619 Kg Stahl verschiedener Größen.

Wirtschaftsministerium: Bau eines Wasserturmes bei Ankara, Wert 55.000 T. Pfd. Ausschreibungsfrist: 4. bis 25. September 1930.

rich erklärt, mit Beruhigung feststellen könne, dass es in Deutschland immer noch Kreise gebe, die das Vertrauen zum Staate nicht verloren haben.

Nach dem verlorenen Kriege und den damit verbundenen Lasten ist es für Deutschland natürlich nicht einfach, durch eine Zeit hindurchzukommen, die im Zeichen einer allgemeinen, die gesamte Welt beherrschenden Krise steht.

Die Erklärungen des Finanzministers sind angesichts der fast allgemein ungünstigen Berichte in der Auslands- und Presse sehr bemerkenswert.

ge in Indien sich immer mehr verschlechtert und daß die britischen Extremisten sich nicht minder gefährlich erwiesen haben, als die indischen Extremisten.

Die finanzielle und wirtschaftliche Lage Deutschlands.

Erklärungen des Reichsfinanzministers Dietrich.

Berlin, 4. September. Reichsfinanzminister Dietrich hat diese Tage Erklärungen über die finanzielle und wirtschaftliche Lage Deutschlands gegeben, die sich gegen eine Einstellung wenden, die der Reichsfinanzminister als Zweckpessimismus bezeichnet.

sich in einem Zustand der Fluidität, der voll Gefahren ist. Wird der Völkerbund als multinationales Gebilde die Kraft und das Vermögen aufbringen diesen Problemen eine das Gewissen Europas befriedigende Form zu verleihen?

Der Völkerbundrat hatte sich, wie man weiß, an den Ständigen Gerichtshof in Haag mit dem Gesuch gewandt, sich darüber auszusprechen, ob das Statut der freien Stadt Danzig es erlaube, daß Danzig in das Internationale Arbeitskomitee eintrete.

Feuilleton Das Geheimnis der Villa Savarese. Skizze von Kurt Mielchke. Der Regen rauschte, unaufhörlich, eintönig und einschläfernd.

te. Bill erkannte ausserdem die Umrisse des hünenhaften Mannes ganz deutlich, wie er in der Tür stand und die drohenden Worte aussauss.

dacht. Die Stimme klang, besonders durch die Radioverstärkung, vollkommen natürlich. Ein herrliches Spielzeug! Bill hatte seine helle Freude daran, es war ihm ein Riesengenus, die komplizierte Geschichte genau zu studieren.

Wie Leipzig Mittelpunkt des Buchhandels wurde

Wenn auch heute ein grosser Teil des deutschen Buchgewerbes seinen Sitz in Berlin hat, gilt Leipzig doch noch immer als der Mittelpunkt des deutschen Buchhandels, dessen wichtigste Organisation hier vereinigt sind.

händlerischen Entwicklung lag der Schwerpunkt im deutschen Westen, von wo die Erfindung Gutenbergs ihren Ausgang genommen hatte.

Der Leipziger Buchhandel ruhte aber nicht, sondern suchte neue Wege, um dem gesamten Buchgewerbe, auch über Deutschlands Grenzen hinaus, zu dienen.

Das flammende Meer.

träumte daheim im Lehnstuhl, den er vom Vater reerbt? Viel hätte dabei nicht gefehlt, und er hätte sich an der Nase gerissen, um zu sehen, wie es mit ihm stand.

Sveben + schienen! Deutsch-Türkisches Wörterbuch. Bei Ueberversion von Ltq. 1.30 erfolgt sofortige Zusendung. A. PLATHNER Deutsche Buchhandlung, Istanbul-Pera.

Müdrük ve müdrük meâl: A. Musaffer Bey.

strie ist eine enge Verbindung der Geschäftsführung auf allen Arbeitsgebieten mit den führenden Persönlichkeiten aus der Industrie selbst und zu diesem Zwecke sind in grösserer Anzahl Kommissionen gebildet worden, die sich aus den berufenen Sachverständigen aus den einzelnen Industrien zusammensetzen. So erfüllt der Reichsverband der Deutschen Industrie die Aufgabe eines Generalstabs der deutschen Industrie.

10 Milliarden Rm. Spareinlagen. Während die Spareinlagen bei den deutschen Sparkassen, vom Monat Mai abgesehen, in den letzten vier Monaten nur eine geringe Zunahme erfuhr, hat das Spartempo im Juli wieder zugenommen und fast die Höhe von 100 Mill. Rm. erreicht.

Table with 3 columns: in Million RM am Ende, Spar-einlagen, gegen Giro-sinlagen. Rows for months from December 1927 to July.

I. R.G.-Verhandlungen. Am 11. und 12. September findet in Lüttich eine neue Konferenz der Internationalen Rohstahlgemeinschaft statt, in der über das weitere Schicksal der Rohstahlgemeinschaft entschieden werden soll.

Die neuen Vorgänge innerhalb der Internationalen Rohstahlgemeinschaft haben bereits den erwarteten neuen Rückgang der Verkaufspreise nach sich gezogen. Halbzug liegt gegenüber den Notierungen zu Beginn der vorigen Woche um durchschnittlich 2-3 Schillinge im Markt niedriger.

Keine Anleihe für Rumänien. Bukarest, 6. Sept. (A.A.) Hier werden die Gerüchte demontiert, wonach Rumänien über eine neue Anleihe unter Vermittlung des Völkerbundes verhandeln soll.

Lotte bekam zu tun. Sie schüttelte Herbert hastig die Hand, und er ging.

Als Lotte früher als sonst nach Hause kam, fand sie das eigene Nest schon leer. Der Doktor hatte den Fahrstuhl, in dem die Geliebte gefahren wurde, hinüber geschoben.

Herbert hatte drei Flaschen Rotwein besorgt, von denen Vater Richter behauptete, sie seien vorzüglich. Er war ein Freund eines guten Tropfens.

Obwohl Lotte um vieles jünger als der blonde Junge war, bemerzte sie ihn seit Jher. Er nannte sie dafür seine kleine Frau, und sie hütete sich, beide die Zukunft nicht anders denken können als so, wie sie kommen sollte.

Als Vater Richter die zweite Flasche entkorkt und eingegossen hatte, wühlte er mehr aus Selbstsucht als aus Rücksicht gegen die Tischgenossen, da er sich nicht der Doktor und nahm sein Glas zur Hand.

Nanu... eine Rede? sagte der Vater Lotte Kopf höflich. Er war kein großer Freund von derlei Umständen. Seine Schweigsamkeit war bekannt.

„Ja, eine Rede“, knüpfte Herbert Brakke an seine Worte an, „kurz, zwei Menschenseelen sind ein gewaltiger Inhalt für eine Ansprache. Und die will ich jetzt zusammenfassen. Ich will euch, liebe Eltern, und dir, liebe Mutter, die Mitteilung machen, daß ich mich von heute an als verlobt mit meiner lieben Lotte betrachte.“

„Aber, Herbert...“ „Still, mein Kind“, stieß Frau Richter hervor,

Erdölvorkommen in Oesterreich. In der Nähe von Zistendorf, Bezirks-hauptmannschaft Günserndorf, wurde bei Bohrungen nach Erdöl ein Erdölvorkommen angebohrt, wobei plötzlich Kohlenwasserstoff aus dem Bohrloch mit solcher Heftigkeit ausströmte, daß die Bohrmasse, vermischt mit Wasser, über die Höhe des Bohrturmes in einem Umkreise von 50 bis 60 Meter herausgeschleudert wurde.

Getreideverschieffungen aus den Schwarzen Meerhäfen. Nach einer Zusammenstellung der Deutschen Getreidezeitung wurden aus Südrussland seit 1. August 779.000 Quarters (à 207 Kilogramm) Weizen verschifft. Diese Menge erreicht ungefähr die Höhe der Verladungen aus den südrussischen Häfen während der ganzen vorjährigen Getreidekampagne.

Vorläufige Ernteschätzungen in Polen. Die Schätzungen der diesjährigen Ernterträge in Polen fallen bei Weizen recht günstig aus. Es wird mit einer im Vergleich zum Vorjahre höheren Ernte gerechnet, die einen Exportüberschuss ergeben dürfte.

Kleine Nachrichten. Auslandsauftrag für die MAN. Zu den Verträgen der Standard Shipping Co. in New York über 6 Motorschiffe im Betrag von 30 Millionen bei der Deutschen Werft, dem Bremer Vulkan und der Germania-Werft erfährt man, daß die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg an diesem Auftrage in erheblichem Maße beteiligt ist.

Die Mutter war zuerst in ihr Heim zurückgekehrt. Lotte geleitete Herbert bis zur Tür. Dort küßten sie sich wieder wie zwei verliebte Leute.

„Und mit der Hochzeit warten wir nicht lange“, flüsterte Herbert seiner blonden Braut zu.

„Ach geh!... so ist es doch auch herrlich“, antwortete sie.

„Hast du mich denn wirklich lieb?“ „Mehr als mein eigenes Leben, Herbert.“

„Und du warst mir von Jher die Sonne, die mein Leben beschien“, sagte er innig, „und ewigen Tag möchte ich habend, denn diese Sonne soll mir immer leuchten.“

Dann gingen sie auseinander. Am nächsten Morgen gab Doktor Brakke seine Stellung in der Chemischen Fabrik von Brüder Stöhrer auf. Er hatte sich in den letzten Tagen krank gemeldet, um Zeit zu gewinnen.

Fortsetzung folgt.

Wollen Sie der letzte sein, der die neue biegsame, federleichte, unzerbrechliche Colorit-Grammophon-Platte kennen lernt! Besilen Sie sich und kaufen Sie NUR bei I. PERLMANN, Pera, Tekke, Nr. 426a. VERSAND NACH DEM INLAND!

Was Sie brauchen! Fürs Studium der TÜRKISCHEN SPRACHE: Türkisches Sprachbuch für Deutsche mit Wörterverzeichnis. Preis: 40 Piaster. Fürs Studium der DEUTSCHEN SPRACHE: Deutsche Bibel für Türken mit Wörterverzeichnis. Preis: 60 Piaster. Verfasser: H. LUDNER- R. PREUSSER. Erhältlich in der „Universum“-Druckerei und in den Buchhandlungen.

Alle Druckarbeiten fertigt an die „UNIVERSUM“-Druckerei. Pera, Tekke 585. Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse aus den einschlägigen Gebieten, wie Internationale Politik, Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden, Parteipolitik, Redaktionspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Verordnungsgegenstände usw. erteilt das Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft München, Ludwigstr. 17a. Telefon 33 4 30.

Ich gebe keine Anzeige, weil mein Geschäft schlecht geht! bedeutet, dass Sie Ursache und Wirkung verwechseln!

STICKSTOFF-SYNDIKAT, BERLIN Schutzmarke Hochprozentige Stickstoffdünger Harnstoff BASF 46 o/o Stickstoff. Leunasalpeter BASF (Ammonsulfatsalpeter) 26 o/o Stickstoff. Schwefelsaures Ammoniak 20, 6 o/o Stickstoff. Volldünger NITROPHOSKA 10 anhaltend Stickstoff, Phosphorsäure und Kali. Anfragen sind zu richten an: C. FROELICH, Konstantinopel-Stambul, Kadriye-Han 6-6. MUSTERLAGER: Stambul, Sirkesdahi, Köprübaşı Han Nr. 22. BOCHSTRASSER & Co., Trapani. BOCHSTRASSER & Co., Samsun. MAX UNZ, Smyrna.

Das beste Heilmittel gegen VERDAUUNGSBESCHWERDEN ist der Orientalische Malzextrakt (GLYCEROPHOSPHAT) DER FABRIK BOMONTI hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bej. Ist in seiner Wirkung erfolgreicher als alle anderen ähnlichen aus dem Ausland eingeführten Erzeugnisse. Für Bestellungen wende man sich an die Fabrik Bomonti, Tel. Pera 583 oder an die Drogenhandlung Ekrem Nedschib, Tel. St. 78.

Märkte und Börsen. Stambuler Börse. Istanbul, 6. Sept. Der Kurs des Latig wurde heute auf 1030.- festgesetzt. Für ein Goldpfund wurden 914 Patr. bezahlt. Unifizierten notierten 111.75. Innere Anleihe 98.50. Schluss-Kurse. Mitgeteilt von der Deutschen Bank und Diskonto-Gesellschaft. Obligationen. Aktien.

Dr. SEMIRAMIS EKREM Spezialärztin für Kinder-Krankheiten, Sprechstunden: 1-4 Uhr. Mektek Sokak, Nr. 1, neben „Tokatlian“. Fernspr.: Beyoglu 2496. HOLLÄNDISCHE BANK für das Mittelmeer (Banque Hollandaise pour la Méditerranée). Aktienkapital: holl. Gulden 25,000,000. Reservefonds: „ 3,000,000. Zweigstellen in Konstantinopel, Gaiata, Palasso Karaböj, Zweigstelle Stambul, Atalassadj Han, bei der Hauptpost, Telefon Stambul 569. Stambulische Bankgesellschaft, Vermittlung von Staatsbankrottaten.

Grosse Flugzeug-Lotterie. Wenn Sie gegen eine Ausgabe von täglich „5“ Piastern reich werden wollen Dann kaufen Sie ein Los der Flugzeuglotterie! Die 2. Ziehung findet am 11. September 1930 statt. Höchstgewinn beträgt 35.000.- Türklfund.

SCHMIEDE-STÜCKE und Stahlguß jeder Art, Form und Größe, unlegiert und legiert, roh, vorgearbeitet u. fertig bearbeitet. Nahtlos geschmiedete Hohlkörper bis zu den größten Abmessungen / Grob- und Feinbleche / Heiz- u. Kühlplatten / Gekämpfte und gepreßte Teile / Nahtlos gepreßte Glühöfen mit angestricheltem Kragen / Randsätze und deren Einzelteile / Federn aller Art / Hülsenpuffer / Weichen und Kränzungen für Haupt-, Neben-, Klein- und Straßenbahnen / Grauguß / Sonderguß, wie Eiseniliumguß „Thermisilid“, Sternguß, Hartguß, Kunstguß, unmagnetisches „Austenit“-Gußblech / Unmagnetischer „Austenit“-Stahlguß. Wenden Sie sich wegen eingehender Auskunft an: Vertretung: G. Dielmann & Bill, Istanbul Postfach 53. KRUPP Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen.

Schiffsmeldungen.

DEUTSCHE LEVANT-LINIE HAMBURG.



Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

in Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

- D. „OSTSEE“ erw. gegen den 3. Sept.
- D. „OLYMPUS“ erw. gegen den 6. Sept.
- D. „HERAKLEA“ erw. gegen den 7. Sept.
- D. „SAMOS“ erw. gegen den 13. Sept.
- D. „SMYRNA“ erw. gegen den 14. Sept.

Nächste Abfahrten nach Burgas, Warna und Konstanza:

- D. „OSTSEE“ ladet zw. 3. u. 6. Sept.
- D. „SAMOS“ ladet zw. 13. u. 16. Sept.

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam:

- D. „ODERLAND“ im Hafen
- D. „HERAKLEA“ ladet zw. 7. u. 10. Sept.
- D. „STETTIN“ ladet zw. 14. u. 17. Sept.
- D. „MEXIKO“ ladet zw. 18. u. 20. Sept.

Nächste Abfahrt nach London:

- D. „HERAKLEA“ ladet zw. 7. u. 10. Sept.

Nächste Abfahrt nach Dunckerque:

- D. „ODERLAND“ ladet zw. 2. u. 4. Sept.

Nächste Abfahrt von Rodosto nach Antwerpen, London und Hamburg:

- D. „ODERLAND“ ladet zw. 5. u. 6. Sept.
- D. „HERAKLEA“ ladet zw. 11. u. 13. Sept.

Abnahme von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Berlin, Dresden, sämtliche Rheinhäfen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von Havanna (New York, Boston, San Francisco, Los Angeles usw.).

Kuba, Mexiko (Yerra Cruz, Tampico usw.), Südamerika (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso usw.).

Fernost-Osten: Ceylon, Schanghai, Singapur, Yokohama, Wladivostok usw.).

Indien (Batavia, Samarata, Java usw.).

Australien (Adelaide, Melbourne, Sydney, Fremantle usw.).

Nähere Auskünfte erteilen die Generalagenten: **LASTER, SILBERMANN & Co.**, Galata, Seraglio-Han 48-49, Telefon Pera 641-647.

Foscolo Mango & Co.

Egl. Niederländische Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam.

Nächste Abfahrten nach:

AMSTERDAM, ROTTERDAM, HAMBURG:

- D. AGAMENNON ladet zw. 22. u. 24. Aug.
- D. ORESTES ladet zw. 3. u. 5. Sept.
- D. POLLUX ladet zw. 14. u. 16. Sept.
- D. CERES ladet zw. 26. u. 28. Sept.

Direkte Durchfrachtkonossemente nach Danzig, Bremen, Dresden, Antwerpen, Kopenhagen, Helsingfors, Oslo (Kristiana) sowie nach allen Rheinhäfen mittels eigener Dampfer der Gesellschaft.

Direkte Durchfrachtkonossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas, Antwerpen und London mit Umladung in Amsterdam.

Nächste Abfahrten nach:

BURGAS, WARNA, KONSTANZA:

- D. ORESTES ladet zw. 23. u. 25. Aug.
- D. POLLUX ladet zw. 1. u. 3. Sept.
- D. CERES ladet zw. 12. u. 14. Sept.

In Konstantinopel erwartete Dampfer:

- D. ORESTES erw. den 23. Aug.
- D. POLLUX erw. gegen den 1. Sept.
- D. CERES erw. gegen den 12. Sept.

Nächste Abfahrten nach Amsterdam:

- gegen den 27. Aug. und 10. Sept.

Für sämtliche Auskünfte wende man sich an **M.M. FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd.**, Galata, Tschiki-Bühnen-Han, Telefon Pera 1885-7.

OTTOMANBANK

TURKISCHE AKTIENGESELLSCHAFT

Aktienkapital Lsg. 10,000,000 oder 250,000,000 frs. (50 cc voll einzahlbar)

Zentral-Sitz Galat. Zweigstelle in Stambul Yeni Djadol-Platz. Wechselstube in Pera Hauptstr. No 275 Niederlassungen in LONDON & PARIS

Vorschüsse mit jeder Verfallszeit oder im Konten Korsett gegen Wertpapier-Depot oder Waren.

Diskontierung von Wechseln.

Angabe von Tratten, Schecks, Kreditbriefen und telegraphischen Zahlungsaufträgen auf die wichtigsten Städte der Türkei und des Auslandes.

Bank-Konkurrenz, Aufhebung von Zinsen.

IPKASSI von Kappas und Scheinwechsel in der Türkei, im Ausland, Anweisung von Bausparanfragen, Kauf und Verkauf von Valuten, Verzinsung von Staatsanleihen.

LLOYD TRIESTINO

Ankünfte.

aus Semramis, Sonntag, den 7. Sept. aus Italien und Griechenland (Lloyd Express)

aus Palästina, Sonntag, den 7. Sept. aus Italien und Griechenland.

aus Diana, Mittwoch, den 10. Sept. aus Odessa, Rumänien und Bulgarien.

aus Gianicolo, Sonntag, den 14. Sept. aus Italien, Griechenland (Smyrna, Saloniki).

aus Stella d'Italia, Sonntag, den 14. Sept. aus Italien und Griechenland (Lloyd Express)

aus Campidoglio, Donnerstag, den 18. Sept. aus Rumänien und Bulgarien.

aus Palästina, Donnerstag, den 18. Sept. aus Batum.

aus Gastein, Samstag, den 20. Sept. aus Italien, Griechenland und Saloniki.

aus Semramis, Sonntag, den 21. Sept. aus Italien und Griechenland (Lloyd Express)

aus Assiria, Montag, den 22. Sept. aus Italien und Griechenland.

aus Gianicolo, Donnerstag, den 25. Sept. aus Odessa, Rumänien und Bulgarien.

Abfahrten.

aus Caldea, Kapt. Eochell, Freitag, den 5. Sept. um 16 Uhr nach Dodosgatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Kardia, La Canea, Calanata, Cato, Fiume, Venedig und Triest.

aus Palästina, Kapt. Chiarini, Montag, den 8. Sept. um 12 Uhr nach Samsun, Trapezunt und Batum.

aus Diana, Kapt. Sincovich, Mittwoch, den 10. Sept. um 21 Uhr nach Saloniki, Volo, Piräus, Patras, St. Quarenta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest.

aus Gianicolo, Kapt. Pertot, Montag, den 15. Sept. um 10 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa.

aus Campidoglio, Kapt. Damiani, Donnerstag, den 18. Sept. um 21 Uhr nach Saloniki, Volo, Piräus, Patras, St. Quarenta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest.

aus Palästina, Kapt. Chiarini, Freitag, den 19. Sept. um 10 Uhr nach Dodosgatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Calanata, Fiume, Venedig und Triest.

aus Gastein, Kapt. Sbutoga, Sonntag, den 21. Sept. um 10 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa.

aus Assiria, Kapt. Nicoli, Dienstag, den 23. Sept. um 12 Uhr nach Samsun, Trapezunt und Batum.

aus Gianicolo, Kapt. Pertot, Donnerstag, den 25. Sept. um 22 Uhr nach Saloniki, Metana, Piräus, Patras, Karta, Brindisi, Venedig und Triest.

Luxus-Eildampfer-Linie.

aus Semramis, Kapt. Cusulich, Donnerstag, den 11. Sept. punkt 10 Uhr vormittag **LLOYD EXPRESS** Luxus-Eildampfer nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. (Direkte Fahrkarten nach Paris und London.)

aus Stella d'Italia, Kapt. d'Antoni, Donnerstag, den 18. Sept. punkt 10 Uhr vormittag **LLOYD EXPRESS** Luxus-Eildampfer nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. (Direkte Fahrkarten nach Paris und London.)

aus Semramis, Kapt. d'Antoni, Donnerstag, den 25. Sept. punkt 10 Uhr vormittag **LLOYD EXPRESS** Luxus-Eildampfer nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. (Direkte Fahrkarten nach Paris und London.)

Um nähere Mitteilungen wende man sich an die Hauptagentur des Lloyd Triestino, Galata, Marmara, Tel. Pera 2127 Passagierbüro, Pera Galata Serai, Tel. Pera 1499, oder das Stambuler Büro, Konak-Han, Telefon Stambul 333 vrmittag, wachse am Sonntag geöffnet.

Aus der Stadt.

Personalien.

Der Generalsekretär der liberalen Partei Nuri Bey ist gestern nach Smyrna abgereist.

Ismail Hakki Pascha.

Der frühere Chef der Militärinspektion, Ismail Hakki Pascha, welcher vor einiger Zeit nach Jajlowa gefahren war, ist wieder hier zurückgekehrt. Es wird bestätigt, dass Ismail Hakki Pascha die Absicht hat, sich wieder zu verheiraten.

Rumänische Studenten.

Mit dem Dampfer „Dacia“ sind gestern 89 rumänische Studenten in der Stadt eingetroffen. Die Studenten werden sich einige Tage hier aufhalten, um die Schenwürdigkeiten der Stadt zu besichtigen.

Neuorganisation der Polizei.

Infolge der Neuorganisation der Polizei haben die Polizeiposten eine Anzahl bedeutende Änderungen erfahren. Eine grosse Anzahl der Polizeizentralen sind in Oberkommissariate umgewandelt worden und ein anderer Teil in einfache Polizeiposten.

Die Polizeizentralen von Pankald und Dolapure sind von nun an Kommissariate. Die Polizeizentralen von Taxim, Kasim Pascha und Hakki wurden zu einfachen Polizeistationen umgewandelt und die von Galata und Arnautkij zu Oberkommissariaten.

Krankenhaus Dscherrah Pascha.

Heute nachmittag um 16.30 Uhr findet die Einweihung des neuen Pavillon am Krankenhaus Dscherrah Pascha statt.

Ausstellung in Galata Seraj.

Die Ausstellung einheimischer Erzeugnisse in Galata Seraj wurde am Freitag abend geschlossen. Die Besucherzahl übersteigt weit 300,000.

Wir werden in einem abschliessenden Bericht nochmals auf die Ausstellung zurückkommen.

Eröffnung eines Verkaufsgeschäftes des Roten Halbmonds.

Am 29. September wird in Bagtsche Kapu ein Verkaufsgeschäft des Roten Halbmonds eingeweiht werden.

Ein Taximonopol?

Die Fordgesellschaft soll an die Stadtverwaltung das Ersuchen gerichtet haben, ihr ein Taximonopol in Stambul einzuräumen. Sollte dieser Vorschlag Billigung finden, so werden die Fordanliegen in Tophane wahrscheinlich vergrössert werden.

Regensburg-Venedig im Segelboot.

Am 30. Juli ist die Segelyacht Sowitza mit 6 Personen eingetroffen. Die Reise begann mit dem 850 m langen Boot von Regensburg über Ruzsa, Warna, Burgas hierher und wird in einigen Tagen über Piräus nach Venedig fortgesetzt. Der Erbauer und Besitzer des Bootes ist Franz Plunder, der im Jahre 1923 in einem etwas grösseren Boot die Reise von Hamburg nach New York in 61 Tagen machte. Das Boot ist bei der Endanfahrt in Salt Pass vor Anker und steht Interessenten zur Besichtigung frei.

WIENER Damen- und Herren-Friseur WILLY

besucht sich seiner verehrten Kundschaft mitzuteilen, dass Herr Walter Fasching von der Firma FIGARO Berlin Kurfürstendamm, Spezialist für Dauerwellen, Wasserwelle, Haarfarben usw. hier eingetroffen ist und am 8. September seine Tätigkeit aufnimmt.

Adresse: Telefon Pera 2743.

JULIUS K. GIEBNER

Aelteste Deutsche Bau- u. Möbeltischlerei auf dem Platz Pera, Taxim, Rum Kabristanstrasse Nr. 24

Telefon: Pera 2818

Sämtliche Bau- & Möbeltischlerarbeiten, Büro-, Geschäft- & Wohnungs-Einrichtungen sowie Polstermöbel jeder Art, Verpackungen Transporte usw. werden bei prompter u. gewissenhafter Ausführung zu mässigen Preisen übernommen.

Frauenklinik-Schischli

Dr. med. ASSIM

Frauenarzt und Geburtshelfer.

Mitglied der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Schmerzlose Entbindungen und Operationen Behandlungen aller Frauenkrankheiten. Die Pflege der Patienten führen deutsche Schwestern aus. Ordination: von 15-17 Uhr, ausser Freitags. Telefon: Pera 2221.

Pelikan-Stempelkissen

geben saubere, farbkraftige Abdrücke und sind sehr ergiebig. Jedes Kissen lässt sich leicht öffnen und schliessen. Ein Beschmutzen der Finger ist ausgeschlossen.

Günther Wagner, Hannover.

Schmuggel.

Beamte des Alkoholmonopols verhafteten in Ejub und in Haskij ein Schmuggler mit Spirituosen und beschlagnahmten die vorgefundene Ware. Die beiden Schmuggler werden den Gerichten übergeben werden.

Unterschlagung.

In der Direktion der Anatolischen Staatsbahnen in Halide Pascha wurden die beiden Angestellten Ichsan und Essad wegen Unregelmässigkeit in der Führung der ihnen anvertrauten Bücher ihres Postens entbunden und dem Gericht übergeben. Sie sollen mehrere Tausend t. Pfd. unterschlagen haben.

Verschiedenes.

Auf einem Fährdampfer im Goldenen Horn wurden einem gewissen Gallp Bey von Taschdelien 89 t. Pfd. entwendet. — In Kütchük wurden aus einem Ladengeschäft 80 t. Pfd. gestohlen.

Ein in Ferikij in der Saadetstrasse wohnender junger Mann namens Stello, stürzte sich in selbstmörderischer Absicht in einen Brunnen, und fand dabei den Tod.

In der Nacht auf gestern drangen in Emirhan um 2 Uhr nachts drei Einbrecher in das Haus eines Aledin Bey ein. Die Einbrecher bedrohten die Frau mit dem Tode und entwendeten zahlreiche Wertgegenstände, 68 t. Pfd. in Bargeld und einen Anzug. Daraufhin ergrieffen sie die Flucht. Die Polizei fahndet nach den Einbrechern.

Ein Brand zerstörte vorgestern das Haus eines Kaffeehausbesitzers, Artaki, in der Nähe der Landungsbrücke Halidischloglu. — Im Schuhgeschäft in der Halaskarstrasse Nr. 6 in Bejoluig brach ebenfalls ein Brand aus, dem ein grosser Teil des Hauses zum Opfer fiel. Der Laden war mit 6000 t. Pfd. versichert.

Taschdelie entwendeten einem Viehhändler, Mustafa Efenil, der von Ankara kam, in Emin Oenu dessen Barschaft in Höhe von 3000 t. Pfd.

Aus der Provinz.

Schatzgräber.

In Smyrna sind in den letzten Tagen zahlreiche Personen damit beschäftigt, in den alten verbrannten Vierteln nach verborgenen Schätzen zu graben. Zwei dieser Schatzgräber fanden vor einigen Tagen einige Gegenstände aus Silber, vier goldene Uhren, einen silbernen Beutel und zahlreiche byzantinische Münzen. Da sie ihren Fund den Behörden nicht angezeigt hatten, wurden sie in dem Augenblick verhaftet, als sie im Begriff waren, die byzantinischen Münzen zu verkaufen. Die Münzen wurden beschlagnahmt und dem Altertumsmuseum übergeben.

Besuchszeiten der Museen.

Antiken-Museum: täglich außer Dienstag und Freitag von 10-16 Uhr. Freitags von 18-16 Uhr. Eintritt 10 Pstr. **Museum Altertümlicher Altertümer:** wie Antiken-Museum. Eintritt 10 Pstr. **Altes Serail:** täglich außer Mittwoch und Sonnabend von 18-17 Uhr. Eintritt 50 Pstr., Schatzhaus extra 50 Pstr. **Jedi-Kule:** täglich ab 9 Uhr vormittags. Eintritt 10 Pstr. **Ewaf-Museum:** täglich außer Montags von 10-16 Uhr. Freitags von 13-16 Uhr. Eintritt 10 Pstr.

Russisches Restaurant Pollakoff

Asmail Medschid Nr. 11-13

Speisen à la carte... Alle Getränke

Möblierte Zimmer

Mässige Preise

Kirchen, Vereine und Veranstaltungen.

Deutsche Evangelische Kirche.

Sonntag, den 7. September, vorm. 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Gedenkstunde des 1500. Todestages des Kirchenvaters Augustinus.

St. Georg.

Sonntag, 7. Sept.: Monatsversammlung des kath. Männervereins um 6.30 Uhr abends. Mittwoch, den 10. Sept.: Schulbeginn. Täglich Einschreibungen von 9 bis 10 Uhr.

Deutsche Schule.

Montag, den 8. September: Beginn des Unterrichts im neuen Schuljahre früh 9 Uhr. Die Einschreibungen finden vom 1. bis 6. September früh zwischen 8 Uhr 30 und 12 Uhr statt. Mitzubringen sind Geburtszeugnis, Impfchein, letztes Schulzeugnis und zwei Passbilder.

Für unsere Anzeigenkunden!

Wir machen unsere verehrte Kundschaft darauf aufmerksam, dass größere Anzeigen, die am folgenden Morgen erscheinen sollen, spätestens bis 4 Uhr nachmittags, kleine Anzeigen, die am folgenden Morgen erscheinen sollen, spätestens bis 6 Uhr nachmittags in unserer Geschäftsstelle abgegeben werden müssen. Anzeigen, die später bei uns eingehen, können erst am zweitfolgenden Tag erscheinen. Die Geschäftsstelle der „Türkischen Post“.

Wissen ist Macht!

Kauft BUECHER bei **Georg Kapps**

Universal-Buchhandlung Beyoglu, Istiklal-Cadessi 390 gegenüber der Königl. Schwed. Gesandtschaft.

NOVOTNY-GARTEN

Restaurant-Bierhalle

Symphonie- und Jazzorchester

Erstklassige deutsche Küche.

Table d'Hôte Mittag und Abend

Geöffnet bis 2 Uhr morgens

Freitags von 11.30 bis 13.30 Uhr

Mittags Konzert

Zahnarzt Dr. ATTA

approb. auf der Universität Marburg

Pera, Tepe-Baschi Nr. 73

Sprechst. tägl. 4-6 (ausser Freitag u. Sonntag) Tel. Pera 862.

Bei **J. ITKIN** finden Sie für Regen, Reise und Geschäft den Mantel, den Sie benötigen. Er ist: Bei Regen waserdicht Bei kühlem Wetter warm Bei warmer Luft leicht Und immer elegant Ein Kleidungsstück, das jeden Tag des Jahres unentbehrlich ist.

J. ITKIN

Pera, Istiklal Cadessi 405

Telefon: Pera 450.

Die Brücke

VOM ERZEUGER ZUM VERBRAUCHER

schlägt die Anzeige

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft

BERLIN

KAPITAL und RESERVEN RM. 445.000.000.—

In der Türkei:

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft

FILIALE ISTANBUL ISTANBUL a. GALATA

In Bulgarien:

Kreditna Banka (Kreditbank)

SOFIA

PLOVDIV, RUSTSCHUK, VARNA.